

Ressort: Politik

Arbeitgeber und Gewerkschaften waren zum Gespräch bei Merkel

Berlin, 09.11.2013, 06:24 Uhr

GDN - In der Hochphase der Koalitionsverhandlungen hat Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) Spitzenvertreter von Industrie und Gewerkschaften ins Kanzleramt gebeten. Nach Informationen des Nachrichtenmagazins "Focus" waren die Chefs von DGB und Einzelgewerkschaften am Montag voriger Woche viereinhalb Stunden im Kanzleramt.

In dem Gespräch mit Merkel und Kanzleramtsminister Ronald Pofalla betonten sie "Focus" zufolge, dass sie auf einem einheitlichen gesetzlichen Mindestlohn bestehen und unterschiedliche Regelungen für Ost und West ablehnen. Merkel habe mitgeteilt, dass die Entscheidung erst ganz zum Schluss der Verhandlungen falle. Spitzenvertreter des Bundesverbands der Deutschen Industrie sowie führender Konzerne wie VW und Siemens mahnten bei einem Treffen mit Merkel am Mittwoch, die Koalitionsverhandlungen dürften die Wettbewerbsfähigkeit deutscher Firmen nicht außer Acht lassen. Sie warnten vor unmäßigen Strompreisen im Zuge der Energiewende und einem generellen Mindestlohn von 8,50 Euro, der Jobs gefährde.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-24832/arbeitgeber-und-gewerkschaften-waren-zum-gespraech-bei-merkel.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619